

Samstag, 23. Mai 2026, *Usinger Neue Presse* /
Grävenwiesbach

Andreas Moses bleibt Orts- vorsteher

Neuer Spielplatz in Mönstadt wird am 19. Juni mit Kindergartenfeier eingeweiht



Bürgermeister Tobias Stahl, Ortsvorsteher Andreas Moses, stellvertretender Ortsvorsteher Pascal Becker, Martin Lewalter und Rudolf Cezanne (von links) konstituieren den neuen Ortsbeirat Mönstadt.

© Romahn

Mönstadt – Die konstituierende Sitzung des Ortsbeirates Mönstadt am Donnerstag im Dorfgemeinschaftshaus ergab keine Überraschungen. Nachdem die Wähler bei der Kommunal-

wahl am 15. März im Grävenwiesbacher Orts-
teil Mönstadt der FWG mit 52,4 Prozent die ab-
solute Mehrheit bescherten, erfolgte die Zu-
sammensetzung des Vorstands weitestgehend
anhand dieses Ergebnisses. Andreas Moses
von der FWG bleibt der Ortsvorsteher.

Bürgermeister Tobias Stahl (CDU) übernahm
die Wahlleitung, bei der alle zu wählenden Per-
sonen einstimmig bei Enthaltung des Betroffe-
nen ins Amt gebracht wurden. Neben Moses
wurde der bisherige stellvertretende Ortsvor-
steher Pascal Becker (FWG) einmütig in seinem
Amt bestätigt, ebenso wie der bisherige Schrift-
führer Martin Lewalter (FWG). Neu im Gremium
ist Rudolf Cezanne (BiG), der einvernehmlich
zum neuen stellvertretenden Schriftführer ge-
wählt wurde. Der Mönstädter Ortsbeirat wird
komplettiert vom 20-jährigen Milan Koppisch
(SPD).

Zur Sitzungseröffnung stellte der alte und neue
Schriftführer Lewalter anhand der Sitzungspro-
tokolle noch einmal die wesentlichen Projekte
der abgelaufenen Legislaturperiode vor. Dabei
zählte er unter anderem den Neubau des Spiel-
platzes, die Ausgestaltung des Alten Rathauses
zum Dorftreff, den Ausbau des Glasfasernetzes

und den Bau der die Gemarkung Mönstadt betreffenden Radwege sowie den Bücherschrank im Buswartehäuschen oder die Beschilderung der Wanderwege und die jüngst auf den Weg gebrachte Bestuhlung im DGH auf. Schließlich standen auf der Sitzungsliste auch die Neugestaltung des Friedhofes, insbesondere im Bereich der halb anonymen Grabfelder, und die Errichtung einer Wetterschutzhütte auf dem Dreschplatz.

Ortsvorsteher Moses stellte schließlich den neuen Spielplatz in den Mittelpunkt der Tagesordnung. Das gerade fertiggestellte Areal soll am Freitag, dem 19. Juni, ab 16 Uhr mit einer Feier gemeinsam mit dem Kindergarten eingeweiht werden. Die Einweihung bildet dabei gleichzeitig die Eröffnung der diesjährigen Sommwendfeier der Feuerwehr Mönstadt auf dem Dreschplatz.

Moses schlug vor, den Spielplatz mit einem Zaun einzufrieden, während Stahl diese Anforderlichkeit in Zweifel zog und zunächst einmal bis zur endgültigen Abnahme warten möchte, wie die Inbetriebnahme verlaufen wird. Der Ortsvorsteher hielt hingegen an seinem Vor-

schlag fest und stellte für den Bau des Zauns Eigenleistung in Aussicht.

Auf die Frage von Ortsbeiratsmitglied Cezanne nach dem Sachstand des Genehmigungsverfahrens für Windkraftanlagen am Hohen Forst erläuterte Stahl, das Verwaltungsverfahren befinde sich vor dem Abschluss, jedoch würden vor der Entscheidung noch die abschließenden Stellungnahmen der Beteiligten erwartet. Im Übrigen informierte Stahl auch über das Prüfverfahren zur Verdichtung des Windparks Siegfriedseiche in Grävenwiesbach, welches in einem Falle vom Betreiber zurückgenommen und im zweiten Falle weiterhin geprüft werde. Außerdem teilte Stahl die derzeitige Sperrung des sogenannten „Käseweges“ zwischen Grävenwiesbach und Mönstadt mit. Hier erfolgte die Entscheidung zur Sperrung unter Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht, denn auf einer Privatparzelle in unmittelbarer Nachbarschaft des Weges drohen Bäume auf den Weg zu fallen.

Schließlich diskutierte der Ortsbeirat auf Nachfrage eines Bürgers über die Ausweitung von Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt aus Gründen

des Lärmschutzes und der Verkehrssicherheit. Der Verwaltungschef informierte über das komplizierte Verfahren der Geschwindigkeitsüberwachung mit der notwendigen Feststellung einer signifikanten Übertretung als Voraussetzung für das Tempolimit. Schließlich erinnerte Ortsvorsteher Moses die Jugendlichen an ihr Versprechen, den Dorftreff-Raum im Alten Rathaus in Eigenleistung mit Farbe anzustreichen.

ARG